

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **112 (1994)**

Heft 24

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft bezug
Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accident, Lausanne	Clinique de réadaptation à Sion VS, PW	Tous les architectes REGA établis ou domiciliés avant le 1er janvier 1993 dans les cantons romands (FR, GE, JU, NE, VD, VS) ou dans les districts de Courtelary, Moutier, et de La Neuveville du canton de Berne	10 juin 94 (15 fév. 94)	3/1994 p. 25
Willisau LU	Renovation und Erweiterung Stadtschulhaus II, Willisau LU, PW	Teilnahmeberechtigt sind Architekturbüros, deren Inhaber seit dem 1. Januar 1993 in den Gemeinden Willisau-Stadt oder Willisau-Land Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Willisau-Stadt heimatberechtigt sind	10. Juni 94	6/1994 S. 80
Stadt Zug	Altersheim Roost, Zug, PW	Fachleute, die im Kanton Zug seit spätestens dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	1. Juli 94	1-2/1994 S. 11
Einwohnergemeinde Zollikofen BE	Überbauung «Häberlimatte», Zollikofen, zweistufiger Wettbewerb	Architekten und Planer, die mindestens seit dem 1. Januar 1994 ihren Geschäfts- oder/und Wohnsitz in einer Gemeinde des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) haben (s. Ausschreibung 9/94, S. 138)	8. Juli 94 (18. März 94)	9/1994 S. 138
Einwohnergemeinde Baden AG	Neugestaltung des Theaterplatzes, IW	Architekten, welche seit dem 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Wettingen oder Neuenhof haben oder hier heimatberechtigt sind	15. Juli 94 (25. März 94)	10/1994 S. 157
Gemeinnützige Wohnbau Speicher AG, AR	Überbauung Au, Speicherschwendi AR, PW	Architekten, die in den Bezirken Mittelland und Vorderland des Kantons Appenzell Ausserrhoden seit mindestens dem 1. Januar 1993 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	15. Juli 94 (10. Mai 94)	17/1994 S. 295
Elektrizitätswerk Bündner Oberland AG, Ilanz	Erweiterung des Verwaltungsgebäudes in Ilanz GR	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. April 1993 in der Region Surselva (Unterlagenbezug beim Veranstalter)	29. Juli 94	20/1994 S. 368
Elektrizitätswerk Altdorf UR	Betriebsnotwendige Bauten des EWA, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Uri Wohn- oder Geschäftssitz haben. Ferner sind alle Architekten, die im Kanton Uri heimatberechtigt sind, teilnahmeberechtigt	5. Aug. 94	14/1993 S. 241
Land Sachsen-Anhalt (D)	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, städtebaulicher Ideenwettbewerb	<i>Zulassungsbereich:</i> Der Zulassungsbereich erstreckt sich auf die Mitgliedstaaten der EU sowie die Länder Polen, Tschechische Republik, Österreich, <i>Schweiz</i>	29. Aug. 94	17/1994 S. 295
WEKA Baufachverlage, Augsburg	WEKA-Architekturpreis 1994: «Sanieren heute»	Der Preis wird europaweit ausgeschrieben, die eingereichten Texte müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Teilnehmen können alle am Planen und Bauen Beteiligten sowie deren Studierende ab dem 7. Fachsemester	29. Aug. 94	20/1994 S. 371
SBB, PTT, Kanton Thurgau, HRS AG	Überbauung am Bahnhof Bischofszell TG, PW	Architekten, die im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1990 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	31. Aug. 94 (31. Mai 94)	17/1994 S. 295
Inneres Land Kt. Appenzell	Personalhaus zum Krankenhaus und Pflegeheim Appenzell, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz mind. seit 1. Jan. 1994 im Kt. Appenzell Innerrhoden haben	9. Sept. 94	22/1994 S. 433
Polit. Gemeinde Uster ZH	Sporthalle Buchholz, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1994 Wohn- und/oder Geschäftssitz im Bezirk Uster haben	16. Sept. 94 (ab 30. Mai– 17. Juni)	22/1994 S. 433
Kanton Graubünden	Sanierung Psychiatr. Klinik Beverin in Cazis GR	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Graubünden haben (Haupt- oder Zweigniederlassung mit ständigem Bürobetrieb) oder in diesem heimatberechtigt sind	26. Sept. 94	20/1994 S. 370
Steinfabrik Zürichsee AG Pfäffikon SZ	Überbauung Areal Steinfabrik Zürichsee AG, IW	Planungsteams, gebildet aus Architekt und Landschaftsarchitekt. Nur der Architekt muss die Teilnahmebestimmungen erfüllen. Teilnahmeberechtigt ist der Architekt, wenn er seinen Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Juni 1992 in den Kantonen Schwyz, Glarus, St.Gallen, Zürich oder Zug hat.	30. Sept. 94 (15. April 94)	13/1994 S. 222
Kanton Luzern	Ergänzungsbauten Armeebildungszentrum Luzern	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1993 in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Uri, Schwyz, Zug oder Tessin Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Luzern heimatberechtigt sind	7. Okt. 94	20/1994 S. 368

Polit. Gemeinde Goldach SG	Zentrumserweiterung Aeueli, Goldach, IW	Architekten, die seit mind. 1. Jan. 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Goldach, Rorschach oder Rorschacherberg haben	31. Okt. 94 (bis 10. Juni)	22/1994 S. 433
Gemeinde Köniz BE	Erweiterung Sekundarschule Wabern BE, PW	Fachleute, die im Amtsbezirk Bern mindestens seit dem 1. Januar 1993 ihren Wohn-, Geschäftssitz oder ihren Heimatort haben	18. Nov. 94 (13. Mai 94)	17/1994 S. 295

Neu in der Tabelle

Genossenschaft Alterssiedlung Glarus	Altersgerechte Wohnungen in Glarus	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Glarus oder mit Bürgerrecht des Kantons Glarus	15. Okt. 94 (Ende Juni)	24/1994 S. 477
--------------------------------------	------------------------------------	---	----------------------------	-------------------

Wettbewerbsausstellungen

Europasuisse	Wettbewerb Europas, Wanderausstellung der Sponsoren	HTL Brugg, bis 21. Mai; Ingenieurschule Burgdorf, 31. Mai bis 11. Juni		
Schönenwerd SO	Überbauung Park, PW	31. Mai bis 10. Juni, Bally Gebäude Nr. 68, sog. «Gufa», Schönenwerd (zugänglich ab zentraler Fabrikstrasse); werktags 16–18, Sa 10–12 Uhr		24/1994 S. 477

Ausstellungen

Theo Hotz – Bauen als Berufung

Bis 7.8.1994, Architekturmuseum Basel, Pfluggässlein 3, geöffnet Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, So 10–13 Uhr

Das Architekturmuseum Basel zeigt ausgewählte Bauten und Projekte neuester Zeit des Zürcher Architekten *Theo Hotz*. Da seine architektonische Arbeit in engem Zusammenhang mit den Künstlern, deren Werke er sammelt, steht, gilt die Ausstellung gleichermaßen dem Architekten wie dem Sammler Theo Hotz.

Zu sehen sind deshalb neben Architekturplänen, Fotos und Modellen auch Skulpturen von Max Bill und Jean Tinguely. Durch

die Wahl zweier so unterschiedlicher Künstler soll die Fähigkeit zur Adaption scheinbar miteinander unvereinbarer Charakteristika unterstrichen werden: einerseits der Strenge und linearen Denkweise des Konkreten Bill, andererseits der Extrovertiertheit und spielerischen Phantasie Tinguelys.

Am 17. Juni um 18.15 Uhr wird Theo Hotz in der Aula des Kunstmuseums (Eingang Picasoplatz) einen Vortrag halten. Führungen durch die Ausstellung finden statt (jeweils um 11 Uhr) am 11.6., 25.6., 9.7., 23.7. und 6.8.1994.

Wettbewerb «HIX» von und für Studierende der ETH Höggerberg

8.–15.6.1994, Architekturforum Zürich, Neumarkt 15, geöffnet Mi/Fr 11–19 Uhr, Do 11–20, Sa 11–17 Uhr, So 11–15 Uhr

Studierende der ETH Höggerberg stellen mit dem Wettbewerb «HIX» ein geplantes Gemeinschaftsgebäude in Frage, welches seine Chance einer Verbesserung der sozialen Struktur innerhalb der 3. Ausbautappe der ETH Höggerberg nicht nutzt. Acht Arbeiten wurden

prämiiert, die in überzeugender Weise Lösungen für öffentlich nutzbare Räume aufzeigen. Zu sehen sind alle Projekte aus der 2. Jurierungsrunde.

Der Wettbewerb «HIX» zeigt das starke Engagement der Studentenschaft für eine angemessene Neugestaltung der Hochschulanlage und bildet die Basis ihrer Forderung aktiver, studentischer Mitbestimmung in der Entwicklung ihrer Hochschule.

Alfred Escher – Leben und Werk

Bis Ende August 1994, SKA-Galerie «le point», Paradeplatz, Zürich (Banköffnungszeiten)

Eine Ausstellung «Alfred Escher – Leben und Werk» in der Galerie «le point» der Schweizerischen Kreditanstalt (SKA), Zürich, nimmt den 175. Geburtstag des Zürchers zum Anlass, um dessen Leistungen als Staatsmann, Wirtschaftspionier und Kulturpolitiker umfassend zu würdigen.

In seiner Doppelrolle als Politiker und Unternehmer realisierte Escher als eine seiner Meisterleistungen die Nordostbahn

sowie die Gotthardbahn. Die Ausstellung beleuchtet anhand dieser Projekte die Zeit des Bahnbaus. Die Bahnprojekte verschlangen enorme Geldsummen. Um die Finanzierung nicht den ausländischen Banken zu überlassen, gründete Alfred Escher 1856 «ein selbständiges Institut, das den schweizerischen Interessen genügen könne» – die Schweizerische Kreditanstalt. Auf seine Initiative gehen unter anderem auch das Eidgenössische Polytechnikum und die Rentenanstalt zurück. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog.

Vorträge

Rechnerarchitektur: Revolution durch Evolution. 13.6.1994, 17.15 Uhr, ETH Zürich, Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Referent: Prof. Dr. *Hans Eberle* (Einführungsvorlesung). Veranstalterin: ETH-Abteilung für Informatik.

Brückenbau in Verbundbauweise in Deutschland – Stand der Technik und Ausblick. 14.6.1994, 17 Uhr, ETH Höggerberg, HIL E1. Referent: Dr. *J. Haensel*, Ingenieurbüro HRA, Bochum. Veranstalter: ETH-Institut für Baustatik und Konstruktion.

Elektrosmog: Auswirkung auf die Gesundheit? 17.6.

1994, 17.30–20.30 Uhr, Universität Zürich, Hauptgebäude, Seminarraum 101. Referenten: Dipl. Ing. Dr. *Andras Varga*, Experte für Elektrobioklimatologie; Prof. Dr. Ing. *Günter Käs*, Bundeswehr-Hochschule München, Spezialist für Mikrowellen-Radar-Technik. Veranstalterin: Schweiz. Interessengemeinschaft Baubiologie/Bauökologie (SIB). Anmeldung: Tel. 01/767 11 61, Fax 01 767 12 27.

Development of Hydrogen Energy System. 17.6.1994, 13.15 Uhr, ETH Zürich, Maschinenlaboratorium, ML D28. Referent: Prof. *Kunio Yoshida*, Dept. of Chemical Eng., Univ. of